

CANDIDATE
NAME

--

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/11

Paper 1 Listening

May/June 2017

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

The syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 1/Level 2 Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

Erster Teil

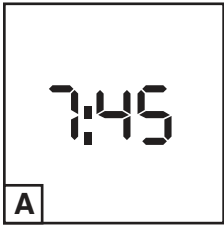
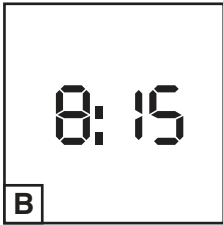


Erste Aufgabe, Fragen 1–8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Rainer telefoniert mit seiner Mitschülerin Yvonne.

1 Rainer will Yvonne informieren. Er sagt:

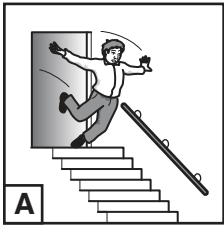
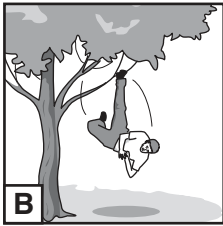
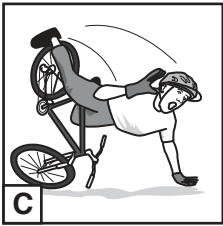
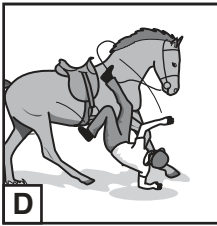
Um wie viel Uhr beginnt der Unterricht morgen?

A				
B				
C				
D				

[1]

2 Yvonne ist froh:

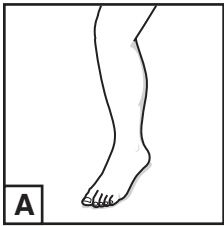
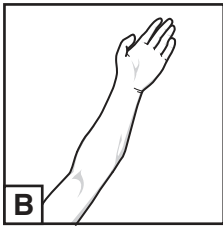
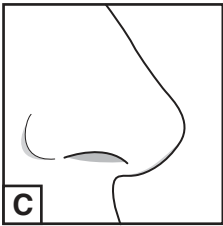
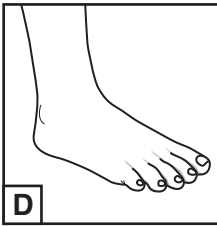
Was ist Herrn Peters passiert?

A				
B				
C				
D				

[1]

3 Yvonne möchte mehr wissen. Sie fragt:

Was hat sich Herr Peters gebrochen?

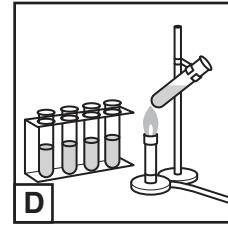
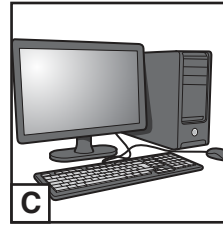
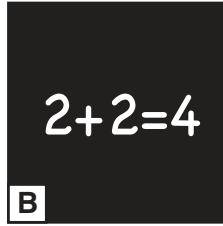
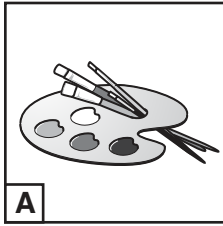
A				
B				
C				
D				

[1]

4 Yvonne fragt weiter:

Welches Fach unterrichtet Herr Peters?

A	
B	
C	
D	

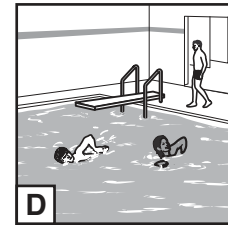
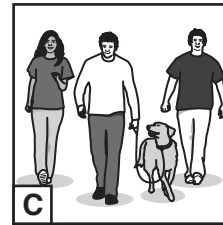
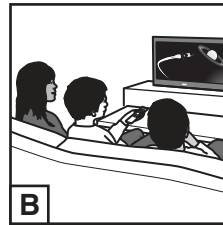
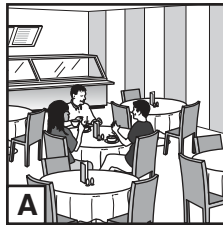


[1]

5 Yvonne hat eine Idee. Sie sagt:

Welche Idee hat Yvonne?

A	
B	
C	
D	

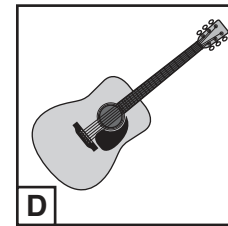
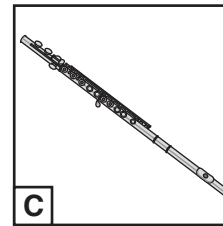
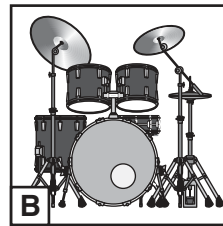
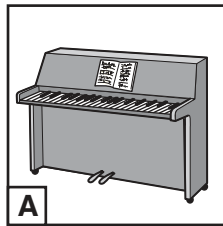


[1]

6 Rainer antwortet:

Was für ein Instrument spielt Rainer?

A	
B	
C	
D	

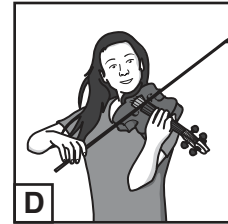
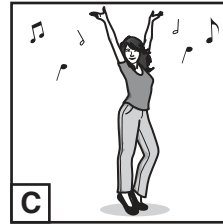
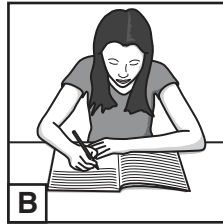


[1]

7 Rainer hat einen Vorschlag:

Was kann Yvonne?

A	
B	
C	
D	

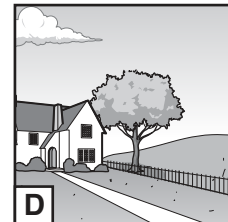
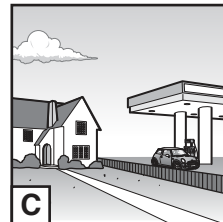
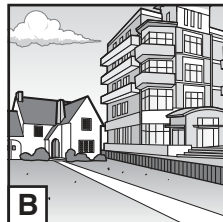
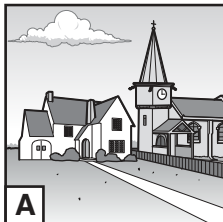


[1]

8 Rainer gibt noch eine Information:

Wo wohnt Holger?

A	
B	
C	
D	



[1]

[Total: 8]

Zweite Aufgabe, Fragen 9–15

Sie hören jetzt zweimal eine Radiowerbung für ein Stadtfest.

Während Sie zuhören, schreiben Sie die Antworten **auf Deutsch** oder **in Ziffern** und kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.

Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

Bevor Sie die Informationen hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Stadtfest

9 Die Stadt wird im Herbst Jahre alt. [1]

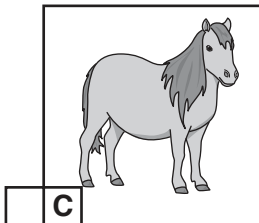
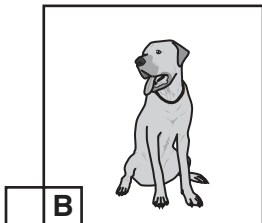
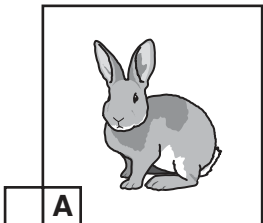
10 Wann findet das Stadtfest statt? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

11 Am Mittwoch gibt es auf dem Schulhof. [1]

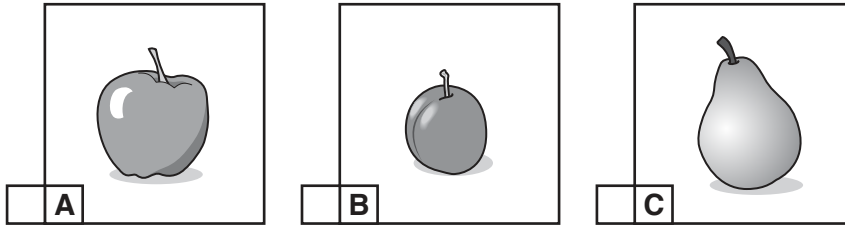
12 Welches Tier wird springen? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

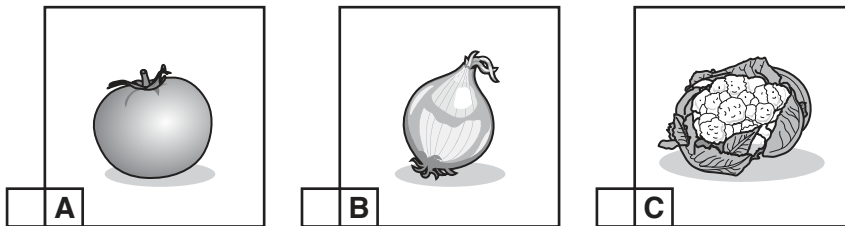
[PAUSE]

13 Welche Obstsorte findet man im Wettbewerb? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



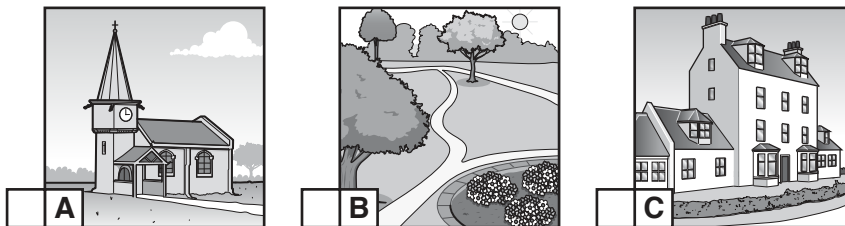
[1]

14 Welches Gemüse findet man in der Suppe? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

15 Wo ist das Konzert? (Kreuzen Sie 1 Kästchen an)



[1]

[Total: 7]

Zweiter Teil

Erste Aufgabe, Frage 16

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit vier Jugendlichen. Sie reden über das Thema Wohnen. Während Sie zuhören, kreuzen Sie an, wenn die Aussage **richtig** ist.

Kreuzen Sie **nur 6 Kästchen** an (✓✓✓✓✓✓).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

Richtig

Judith

- (a) Judiths Wohnung ist im Erdgeschoss.
- (b) Sie hat ihr eigenes Zimmer.
- (c) Sie geht oft aus, um ihre Freundinnen zu besuchen.

Markus

- (d) Markus wohnt in der Altstadt.
- (e) Die Familie hat viel an dem Haus geändert.
- (f) Die Mutter von Markus hat ihre Pflanzen vor dem Haus.

Sylvie

- (g) Als Studentin würde Sylvie lieber bei ihren Eltern bleiben.
- (h) Sie will ihr Zimmer nicht teilen.
- (i) Für Sylvie ist es wichtig, mit anderen zusammen zu leben.

Paul

- (j) Paul weiß genau, wo er später wohnen möchte.
- (k) Er will das Elternhaus sobald wie möglich verlassen.
- (l) Er plant, oft unterwegs zu sein.

[Total: 6]

Zweite Aufgabe, Fragen 17–25

Sie hören jetzt zwei Gespräche über Transportmittel. Nach jedem Gespräch gibt es eine Pause.

Gespräch Nummer 1: Fragen 17–21

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Alina.

In jedem Satz gibt es ein Wort, Wörter oder eine Ziffer, die nicht zu dem Sinn des Gesprächs passen. Hören Sie gut zu und schreiben Sie jedes Mal das richtige Wort / die richtigen Wörter **auf Deutsch** oder die richtige Ziffer.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 17–21 durch.

17 Als die Kinder klein waren, hat Alinas Familie meistens in einem ~~Ferienhaus~~ übernachtet.

.....[1]

18 Sie mussten Sachen zum ~~Spielen~~ mitnehmen.

.....[1]

19 Die Familie ist ~~2016~~ zum ersten Mal geflogen.

.....[1]

20 Alinas Mutter fand den Flug nach Spanien ~~schön~~.

.....[1]

21 In Spanien ist die Familie mit dem ~~Zug~~ gefahren, um die schönen Städte zu besichtigen.

.....[1]

[PAUSE]

Gespräch Nummer 2: Fragen 22–25

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch mit Ralf. Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 22–25 durch.

22 Wie kommt Ralf in die Schule?

.....[1]

23 Welchen Vorteil hat Ralfs Wohnort für ihn? Nennen Sie **einen** Punkt.

.....[1]

24 Was ist das Problem, wenn man in der Stadt Auto fährt?

.....[1]

25 Warum hat Ralf keine Lust, seinen Führerschein zu machen?

.....[1]

[Total: 9]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 26–31

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Jost Müller, einem Reiseführer.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen.

Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Es gibt eine Pause im Interview.

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

26 Herr Müller ...

- A** wohnt in Heidelberg.
- B** hat vor dem Interview eine Bustour gemacht.
- C** arbeitet nur in Deutschland.
- D** macht normalerweise 20 Touren im Jahr.

[1]

27 Seine Kunden ...

- A** sonnen sich am liebsten am Strand.
- B** reisen gern in größeren Gruppen.
- C** sind meistens nicht mehr so jung.
- D** wollen Zeit haben, die Landschaft zu zeichnen.

[1]

28 Herr Müller ...

- A** fährt selber nie in den Urlaub.
- B** findet die meisten Touristen langweilig.
- C** arbeitet zu jeder Jahreszeit.
- D** lernt immer noch weiter.

[1]

[PAUSE]

29 Die Reisegäste ...

- A** verlieren oft ihr Handy.
- B** wollen manchmal den Zeitplan verändern.
- C** werden ab und zu krank.
- D** können den Urlaub stressig finden.

[1]

30 Dieser Beruf ist ideal für jemanden, der ...

- A** gut mit Leuten umgehen kann.
- B** regelmäßige Arbeitszeiten mag.
- C** viel Geld verdienen möchte.
- D** sich mit Computern auskennt.

[1]

31 Herr Müller ...

- A** gibt viel Geld für seine Reisen aus.
- B** findet, dass Reiseführer kein familienfreundlicher Beruf ist.
- C** kommt jede Woche zurück nach Heidelberg.
- D** hat mehrere Kinder im Schulalter.

[1]

[Total: 6]

Zweite Aufgabe, Fragen 32–39

Jetzt hören Sie zweimal ein Gespräch zwischen Julia und ihrem Onkel Christof über Facebook.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie die Fragen **auf Deutsch**.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

32 Julias Mutter ist jetzt Mitglied bei Facebook. Warum findet Julia das blöd?

.....[1]

33 Wie hat Julia herausgefunden, dass ihre Mutter Mitglied bei Facebook ist?

.....[1]

34 Was hat Julia gemacht, damit es keinen Streit gibt?

.....[1]

[PAUSE]

35 Was will Julias Mutter wissen?

.....[1]

36 Worauf hat Julia, ihrer Meinung nach, ein Recht?

.....[1]

37 Warum redet Julia nicht mit ihrer Mutter?

.....[1]

[PAUSE]

38 Onkel Christof versucht zu helfen. Was schlägt er vor? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

39 Warum hat sich die Situation schon verbessert?

..... [1]

[Total: 9]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.